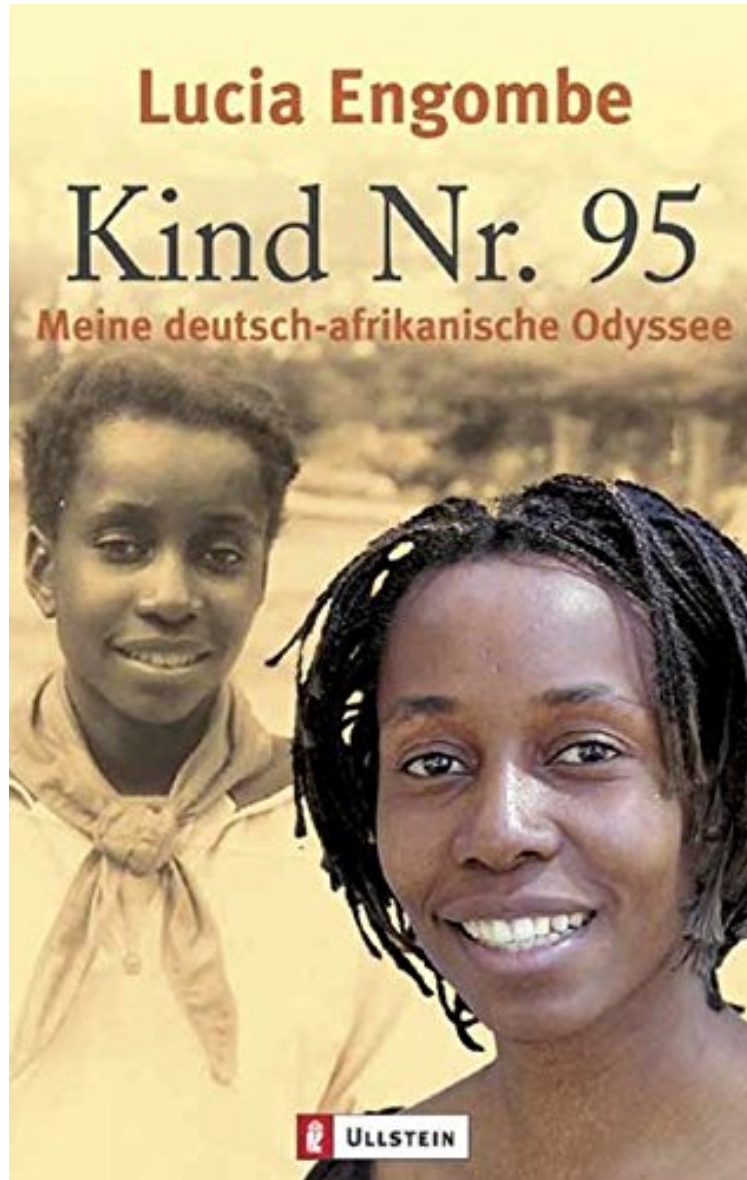


(Get free) Kind Nr. 95: Meine deutsch-afrikanische Odyssee

## Kind Nr. 95: Meine deutsch-afrikanische Odyssee

Von Lucia Engombe, Peter Hilliges  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #31562 in BcherVerffentlicht am: 2004-09-01Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.36 x .84b x 4.72l, Einband: Taschenbuch384 Seiten | File size: 24.Mb

Von Lucia Engombe, Peter Hilliges : Kind Nr. 95: Meine deutsch-afrikanische Odyssee before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kind Nr. 95: Meine deutsch-afrikanische Odyssee:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen25 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine unbekannte Seite der DDR-GeschichteVon Ein KundeIch empfehle euch das Buch zu lesen, weil in Kind Nr. 95" fr

den Leser in erlebbarer Weise eine Kindheit erzählt wird, die von Fremdbestimmtheit und politischer Ideologie beherrscht wurde. Was dabei in einem Kind vorgeht und wie es Wege sucht, doch noch ein bisschen Liebe und Normalität zu finden, erfährt ihr von Lucia Engombe. Das Buch handelt von einem Kind, das dem Hunger im Flüchtlingslager in Sambia entkommt und sich mit 80 anderen namibischen Kindern in einem Schloss in der DDR wiederfindet. Kind Nr. 95 konnte durch die solidarische Hilfe der DDR dem Hungertod entkommen. Aber diese Rettung gab es nicht kostenlos. Eine Kindheit in fast völliger Isolation mit wenig Kontakt zur DDR-Bevölkerung, Appellmrschen und der Kampfausbildung für den Freiheitskampf in Namibia. Daneben erzählt Lucia Engombe ganz alltägliche Dinge wie zum ersten Mal verliebt sein, die erste Party und ihre Folgen, Schule und Erwachsen werden. Außerdem berichtet Lucia Engombe, wie nach der Wende der offene und gewalttätige Rassismus in der Ex-DDR ausbricht und die vorher ausgeübte, natürlich auch fragwürdige, Solidarität zusammenbricht. Sie muss zurück nach Namibia. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zeitgeschichte aus Kindersicht Von Dorothea von der Kammer Das Buch beschreibt aus Kindersicht ( Lucia Engombe) ein Stück Deutsch - Namibische Zeitgeschichte. In den 70ern wurden Kinder von Namibia in den sozialistischen Osten von Deutschland verbracht, um sie als "SWAPO" Kämpfer auszubilden. Namibia befand sich im Krieg mit Sdafrika. Nach der deutschen Grenzöffnung wurden die Kinder relativ schnell wieder nach Namibia geflogen - 2x ein Kulturschock für die Kinder bzw. Jugendlichen. Sehr interessant zu lesen!! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr interessante Geschichte Von Medleser Es geht um ca. 400 afrikanische z.T. sehr kleine Kinder, die in den 70er Jahren in die DDR geholt wurden um hier aufzuwachsen. Davon hatte ich, selbst DDR-Kind, noch nie etwas gehört. Die Autorin berichtet von Eingewöhnung und Alltag in einem Schloss in Babelsberg und der plötzlichen und unerwarteten Rückholung nach Angola, Sambia und Namibia. Inzwischen waren allerdings 15 Jahre vergangen. Das Buch lässt sich gut lesen.

Kurzbeschreibung Deutschland 1979: überraschend wird die 7-jährige Lucia Engombe aus dem Urwald Afrikas in ein Kinderheim in der DDR gebracht. Gemeinsam mit 79 anderen namibischen Kindern soll sie im sozialistischen Deutschland zur 'neuen Elite' des unabhängigen Namibias herangezogen werden. August 1990: Die 18-jährige Lucia wird zusammen mit den anderen 'DDR-Kindern' über Nacht in eine völlig fremde Heimat zurückgeflogen. Auf einmal steht ihr eine unbekannte Frau gegenüber: ihre Mutter.